

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **67/68 (1916)**

Heft 18

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bewässerungsnetz ein Drainagenetz ausgeführt werden, welches das salzhaltige Wasser in die Sümpfe am Ufer des Kaspischen Meers leitet. Es ist auch eine Bewässerung der westlich der Mugan-Steppe, auf dem linken Arax-Ufer gelegenen Milsk-Steppe im Umfang von 164 000 ha in Aussicht genommen, wofür aber eine Stauung des Arax kaum zu umgehen sein dürfte.

Projekt eines Grossschiffahrtsweges Weser-Donau. Während einerseits zur Schaffung einer Grossschiffahrtsstrasse Nordsee-Schwarzes Meer die Verbesserung der bestehenden Verbindung zwischen Rheinmündung und Donaumündung befürwortet wird, ist andererseits an der letztjährigen Tagung des Bayrischen Kanalvereins ein von Senator *F. W. Meyer* in Hameln ausgearbeitetes Projekt einer Werra-Main-Donau-Wasserstrasse zur Sprache gekommen, durch die ein Grossschiffahrtsweg Wesermündung-Donaumündung erstellt würde. Das projektierte Tracé benützt die Werra von Münden bis Grimmenthal, von wo aus ein auf 9 km Länge als Tunnel ausgeführter Kanal über Heldburg, Gemünda und Kaltenhausen bei Bamberg zum Main führt. Von dort ist die Verbindung durch den nur zu erweiternden Main-Donau-Kanal bereits vorhanden. Es ist jedoch von Nürnberg aus die Erstellung eines neuen Kanals bis Donauwörth geplant, mit südlicher Fortsetzung gegen Augsburg und München. Die Gesamtkosten der 330 km langen Wasserstrasse zwischen Münden und Nürnberg werden auf 345 Mill. Fr. veranschlagt, wovon etwa der vierte Teil auf zahlreiche Talsperren und Kraftwerke entfällt.

Ein Dampfkraftwerk mit 25 at Kesseldruck wird gegenwärtig im Staate Illinois (U. S. A.) erbaut. Die drei zur Dampferzeugung dienenden Babcock & Wilcox-Kessel erhalten nach „El. Railway Journ.“ je 915 m² Heizfläche, 620 m² Ueberhitzerheizfläche und 21,5 m² Rostfläche, was ein Verhältnis von Rostfläche zu Heizfläche von 1 : 42,5 ergibt. Sie werden Dampf von 24,6 at und 107° C Ueberhitzung abgeben. Zwei dieser Kesseleinheiten werden genügen, um ein Dampfturbinenaggregat von 12 000 kVA und 21 at Betriebsdruck zu speisen, während die dritte als Reserve dienen soll. Der zur Dampfturbine gehörende Westinghouse-Kondensator ist mit rund 1850 m² Oberfläche und für 97,3% Vakuum vorgesehen.

Die neuen Getreidespeicher in Wien, die im Laufe der letzten Monate von der Donauregulierungs-Kommission im Freudenauer Winterhafen erstellt wurden, bieten Raum für insgesamt 960 Wagenladungen. Jeder der vier Speicher, die aus feuersicherem Mauerwerk hergestellt und mit einem Eternitdach versehen sind, hat 127 m Länge und 15,6 m Breite, einschliesslich der erforderlichen Bureauräume. Der direkte Umschlag vom Schiff zum Eisenbahnwagen, der durch die gewählte Lage sehr vereinfacht ist, soll noch durch mechanische Förderungsanlagen in moderner Weise ausgestattet werden. Ohne die letztern belaufen sich die Gesamtkosten der Anlage auf rund 1 Million Franken.

Società degli Ingegneri e degli Architetti Italiani. In den Tagen vom 29. April bis 7. Mai findet in Rom der XXX. Jahreskongress dieses Vereins statt. Das Programm umfasst neben zwei Sitzungen zur Erledigung der geschäftlichen Traktanden zahlreiche Vorträge, sowie Ausflüge nach Ostia und Tivoli und eine Besichtigung des Kraftwerks Castel Madama der Stadt Rom. Erwähnt sei bei dieser Gelegenheit, dass die seit seiner Gründung vom Verein herausgegebenen „Annali“ zur bessern Kennzeichnung der bearbeiteten Fachgebiete seit kurzem unter dem Titel „Annali d'Ingegneria e d'Architettura“ erscheinen.

Literatur.

Die Ostalpenbahnfrage. Geschichtliche Entwicklung und jetziger Stand der Bestrebungen für einen Ostschweizerischen Alpendurchstich, unter spezieller Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen. Von Dr. *Hans Schmidlin*. Zürich 1916, Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis brosch. 18 Fr., geb. 20 Fr.

Auf 700 Seiten Oktavformat hat der Verfasser das Wesentliche über die gesamten, die schweiz. Ostalpenbahnangelegenheit betreffenden Fragen übersichtlich zusammengestellt, ein für Alle, die sich mit dieser Angelegenheit zu befassen haben, sehr dankenswertes und verdienstliches Werk. Er gliedert die Schrift in drei Bücher. Das erste umfasst die Geschichte der Ostalpenbahnfrage von 1838 an bis auf den heutigen Tag. Im zweiten Buch wird der jetzige Stand der Frage einlässlich dargestellt. In sieben Abschnitten wird sie allseitig und gründlich beleuchtet, hinsichtlich Tracéföhrung

der verschiedenen zu ihrer Lösung aufgestellten Projekte samt Zufahrtlinien, hinsichtlich der verschiedenen Möglichkeiten der Betriebsführung usw.; sodann ihre Beziehungen zu der S. B. B. und zur Rh. B. und die Stellungnahme der schweizer. Kantone und des Auslandes usw. Das dritte Buch beleuchtet die rechtlichen Grundlagen.

Dieser gedrängte Inhaltshinweis mag einen Begriff von dem Umfang geben, in dem der Verfasser seiner Aufgabe gerecht geworden ist. Der ganze Stoff, zu dessen Studium bisher eine grosse Zahl sehr verschiedenwertiger Publikationen herangezogen werden musste, liegt nun geordnet vor, sodass das Buch Schmidlins bei Wiederaufnahme der z. Z. ruhenden Diskussion, solcher zu Grunde gelegt werden kann, was wesentlich zu deren Klärung und Vereinfachung beitragen wird.

Allen, die sich für diese bedeutendste der schweizerischen Verkehrswesen zur Zeit und besonders nach Eintritt normaler Verhältnisse beherrschenden Fragen interessieren, sei die Anschaffung der Schrift wärmstens empfohlen.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Gewinnung und Verwertung von Nebenerzeugnissen bei der Verwendung von Stein- und Braunkohle. Preisaufgabe des Vereins Deutscher Maschinen-Ingenieure. Bearbeitet von Dr. *Wilh. Scheuer*, Dipl. Ing., Knapsack (Bez. Köln). Sonder-Abdruck aus „Glaser's Annalen“ 1915, Bd. 76, Nr. 911 und 912. Berlin 1912, Verlag von F. C. Glaser. Preis geh. 2 M.

Hilftabellen zur Berechnung von Warmwasserheizungen. Herausgegeben von *H. Recknagel*, Dipl. Ing., Berlin-Schöneberg. Mit 3 Beispielen in der Mappentasche. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage. München und Berlin 1915, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geh. M. 4,50.

Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken (vom 18. Juni 1914). Gesetzestext mit Auszeichnung der neuen Bestimmungen und Nachschlageregister. Bearbeitet von Dr. *Arthur Steinmann*. Zürich 1916, Verlag von Arnold Bopp & Cie. Preis geh. Fr. 1,50.

Festigkeitseigenschaften und Gefügebilder der Konstruktionsmaterialien. Von Dr. Ing. *C. Bach* und *R. Baumann*, Professor an der Kgl. Techn. Hochschule Stuttgart. Mit 710 Figuren. Berlin 1915, Verlag von Julius Springer. Preis geb. 12 M.

Die Einflusslinien mehrfach gestützter Rahmenträger. Von Dr. Ing. *H. Marcus*, Breslau. Berlin 1915, Verlag von Jul. Springer. Preis geh. M. 1,20.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse 5, Zürich 2

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

EINLADUNG

zur

Besichtigung des neuen Bezirksgebäudes in Zürich 4

Montag den 1. Mai 1916.

Sammlung: Nachmittags 4 Uhr in der Durchfahrt Kanzlei-strasse, Zürich 4.

Die Teilnahme ist auf Vereinsmitglieder beschränkt.

Der Präsident.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für das Projekturbureau einer schweizer. Gesellschaft *Elektro-Ingenieure* mit längerer Praxis. Kenntnis der französischen und englischen Sprache erwünscht. (2005)

Gesucht nach Oberschlesien: ein jüngerer, tüchtiger *Masch.-Ingenieur* als II. Assistent des Maschinen-Inspektors einer grossen Steinkohlengrube. (2007)

Gesucht von Schweiz. Glühlampenfabrik ein jüngerer *Chemiker* mit 1 bis 2 Jahren Betriebspraxis. (2008)

On cherche pour Sofia un *ingénieur*, Suisse romand, pour traductions et rédactions en français de rapports techniques. La connaissance de l'allemand est exigée. (2010)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.
Dianastrasse 5, Zürich 2.